

BDZ ZIN

BV Nürnberg (Nordbayern, Thüringen, Westsachsen) e.V. im BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft



Der BV war auf der DEMO in Berlin im Rahmen der Tarifverhandlungen stark vertreten

/// Sitzung des Bundesvorstandes -
Ausblick auf die Personalratswahlen 2024

/// Gewinnspiele des BV

/// Versorgungsrechner

/// Gehaltserhöhungen

Liebe neue Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zu Ihrer Ausbildung in der Zollverwaltung!

Zum 1. August 2023 beginnt für Sie ein neuer Lebensabschnitt.

Egal, ob Sie bereits einen Beruf erlernt hatten, bei der Bundeswehr Dienst verrichteten oder erst vor Kurzem aus der Schule entlassen wurden, Sie alle sind ab jetzt unsere Kolleginnen und Kollegen.

Wir freuen uns auf Sie und wir begleiten Sie gerne durch Ihre Ausbildung.

Als einzige Fachgewerkschaft in der Zollverwaltung bieten wir Ihnen als BDZ einen großen Mehrwert während der Ausbildung. Aber nicht nur während der Ausbildung, auch während der Arbeitswelt nach der Ausbildung bis weit in die Pensionszeit hinein.

So konnte der BDZ bereits vor vielen Jahren erreichen, dass alle Anwärterinnen und Anwärter nach bestandener Laufbahnprüfung in der Zollverwaltung übernommen werden.

Dies war früher und ist auch heute keine Selbstverständlichkeit!

Nur eine von vielen Errungenschaften des BDZ, aber für Sie jetzt sicherlich die Wichtigste!

Sie werden in den ersten Tagen und Wochen mit vielen wichtigen Informationen für Ihr Beamtenleben überflutet.

Als Gewerkschaft möchten und müssen wir Ihnen auch die Vorteile einer Mitgliedschaft bei uns, beim BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft, erläutern.

Nutzen Sie daher die angebotenen Informationsveranstaltungen und Einladungen des BDZ vor Ort.

Wir bieten Ihnen neben den gewerkschaftlichen Informationen auch eine Freizeit-Unfallversicherung, eine dienstliche Rechtsschutzversicherung und eine Dienstaufpflichtversicherung, die in Ihren Mitgliedsbeiträgen inbegriffen ist.



Gerade die Letztgenannte ist sehr wichtig. So sind Schäden an ihren dienstlichen Notebooks, iPads und sonstigen Ausrüstungsgegenstände abgesichert. Nicht selten hören wir von defekten Displays an Notebooks und iPads.

Natürlich bieten wir unsere Leistungen nicht kostenlos an; ich glaube das ist Ihnen klar.

Beim Bezirksverband Nürnberg kostet Ihnen die Mitgliedschaft während der Ausbildung aber gerade einmal 2,50 Euro im Monat.

Ein kleiner Betrag, der sich lohnt!

Über das System unserer Beitragserhebung während der Ausbildung haben wir eine Beschreibung im Inneren dieser Zeitschrift abgedruckt.

Wir freuen uns, wenn Sie uns als Gewerkschaft testen und dem BDZ als neues Mitglied beitreten.

Machen Sie es so wie viele Ihrer Anwärterkolleginnen und -kollegen in den Vorjahren!

Teilweise hatten wir in den letzten Jahren an den Hauptzollämtern Erfurt, Nürnberg, Regensburg und Schweinfurt Beitrittsquoten von 50% bis teilweise über 90% zum BDZ.

Als BDZ-Mitglied können Sie zudem bei der dbb-vorteilswelt mit hohen Rabatten einkaufen (z.B. 30% Adidas, 12% Expedia, Autoabos).“

Viel Erfolg und Freude bei der Ausbildung.

Ihr

Jochen Göller

Vorsitzender des BDZ Bezirksverbands Nürnberg

Der Bundesvorstand des BDZ tagte in Wernigerode

-Die PR-Wahlen 2024 werfen ihre Schatten voraus-

Vom 14. bis 16. Juni 2023 tagte der Bundesvorstand des BDZ in Wernigerode im Harz.

Für den Bezirksverband Nürnberg nahmen der Vorsitzende Jochen Göller und der stellv. Vorsitzende Christian Habermann teil.

Geprägt war die Sitzung von zwei großen Themenkomplexen, nämlich den Vorbereitungen zu den Personalratswahlen im Jahr 2024 und des künftigen Auftritts des BDZ in sozialen Medien.

Bereits Anfang Mai 2024 hatte der Bezirksverband Nürnberg eine interne Reihung seiner Kandidatinnen und Kandidaten für die überregionalen Personalratsgremien an den BDZ gemeldet. Vor der Bundesvorstandssitzung tagte eine Arbeitsgruppe unter Leitung des stellv. Bundesvorsitzenden und BPR-Vorsitzenden Christian Beisch und erstellte aus sämtlichen Meldungen aller Bezirksverbände sechs Gesamtlisten des BDZ für den Hauptpersonalrat, den Bezirkspersonalrat und den Gesamtpersonalrat der Generalzolldirektion.

Ziel dieser Arbeitsgruppe war es, bundesweit ausgewogene Wahlvorschläge unter Einbeziehung von Fachwissen, Teilhabe der Laufbahnen, Geschlechterparität, eine Berücksichtigung möglichst aller Arbeitsbereiche der Zollverwaltung und noch viel mehr Kriterien zu erstellen.

Aus dem Bezirksverband Nürnberg werden im kommenden Jahr für die Stufenvertretungen und den Gesamtpersonalrat der GZD kandidieren (Auflistung nur bis jeweils Listenplatz 30):

Hauptpersonalrat (Beamtinnen und Beamte):

Listenplatz 1: Thomas LIEBEL (GZD, DO Nürnberg)
Listenplatz 16: Christian HABERMANN (HZA Reg.)

Listenplatz 19: Pierre JAUERNIK (HZA Erfurt)
Listenplatz 28: Christine ÖFTERING (HZA Schweinfurt)

Hauptpersonalrat (Tarifbeschäftigte):

Listenplatz 9: Werner GERHARD (HZA Regensburg)
Listenplatz 18: Carmen SCHNEIDER (HZA Regensburg)



Bezirkspersonalrat (Beamtinnen und Beamte):

Listenplatz 5: Jochen GÖLLER (HZA Schweinfurt)
Listenplatz 13: Silke LUGERT (HZA Nürnberg)
Listenplatz 29: Marcus BRATER (HZA Erfurt)

Bezirkspersonalrat (Tarifbeschäftigte):

Listenplatz 7: Werner GERHARD (HZA Regensburg)
Listenplatz 21: Daniel RIEDEL (HZA Erfurt)

Gesamtpersonalrat (Beamtinnen und Beamte):

Listenplatz 10: Heiko RODDIES (BWZ - ZHSch Neuen-dettelsau)
Listenplatz 19: Martin GALLERSDÖRFER (ZKA, DO WEN)
Listenplatz 25: Klaus SCHOLZ (GZD, DO Nürnberg)

Bitte unterstützen Sie Ihre Kandidatinnen und Kandidaten bereits jetzt.

Eine starke Personalvertretung mit Vertreterinnen und
nächste Seite

Vertretern aus unserer Region wird immer wichtiger.

Weiteres großes Thema war der künftige Auftritt des BDZ in den sozialen Medien.

Der stellv. Bundesvorsitzende Florian Preißner und Felix Schirner (Bundesgeschäftsstelle) erstellten in den letzten Monaten die Rahmenbedingungen für verschiedene Auftritte.

So ist neben dem bereits bestehenden Account bei FACEBOOK, nun auch ein BDZ-Account bei INSTAGRAM geplant.

Dieser neue INSTAGRAM-Account ist bereits live und unter [@bdz.zoll.gewerkschaft](#) zu finden.

Für diesen Account werden derzeit noch Kolleginnen und Kollegen gesucht, die bereit sind hier mitzuhelfen. Eine entsprechende Schulung dazu wird seitens des BDZ angeboten.

Ebenfalls online ist seit kurzer Zeit die BDZ-Web-App. Diese kann mit dem Webbrowser des PCs oder Smartphones angesurft und dann als Lesezeichen oder als Icon auf dem Homescreen des Smartphones gespeichert werden.

Nach einer kurzen Registrierung und Abgleich der BDZ-Mitgliedschaft, erhalten Sie Zugriff auf den erweiter-

ten Bereich der App. Die Web-App wird sukzessive ausgebaut.

Zur Web-App geht's hier:

<https://bdz.zn-d.de>

Ein Blick in die Zukunft

Am 24. und 25. Oktober 2023 ist eine große Forumsveranstaltung des BDZ geplant.

Hier werden die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten der Ortsebene, sowie die Kandidatinnen und Kandidaten der vorderen Listenplätze der Stufenvertretungen teilnehmen. In mehreren Arbeitsgruppen soll hier über verschiedene Arbeitsbereiche und aktuelle und künftige Herausforderungen des BDZ und der Zollverwaltung diskutiert werden.

Im Anschluss an diese Veranstaltung findet am 26. und 27. Oktober 2023 die nächste Sitzung des Bundesvorstands in Berlin statt.

Tarifergebnis 2023

Übertragung auf den Beamtenbereich und Wiederherstellung der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage

Die Bundesinnenministerin hatte angekündigt, das Tarifergebnis aus dem April auf die Beamtinnen und Beamten des Bundes übertragen zu wollen.

Nun liegt der Gesetzentwurf vor.

Der vorgelegte Gesetzentwurf zu Besoldungs- und Versorgungsanpassungen sieht vor, dass ab Juni 2023 Sonderzahlungen zum Ausgleich für die stark gestiegenen Verbraucherpreise an Beamtinnen und Beamte in Höhe von insgesamt 3.000 Euro steuerfrei gewährt werden (Teilzeitbeschäftigte anteilig).

Dies gilt auch für die Versorgungsberechtigten des

Bundes in Abhängigkeit der jeweils maßgeblichen Ruhegehalts- und Anteilssätze in der Hinterbliebenenversorgung.

Anwärterinnen und Anwärter erhalten diesen steuerfreien Inflationsausgleich in halber Höhe.

Im Jahr 2024 ist zum 1. März eine Anhebung der Dienst-Amts- und Versorgungsbezüge zuerst um einen Sockelbetrag von 200 Euro und anschließend um 5,3 Prozent vorgesehen (bei einer Mindesterrhöhung insgesamt von 340 Euro).

Eilmeldung

Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2023/2024

Unsere Gespräche zeigen Wirkung!
Gesetzentwurf zur Übertragung des Tarifiergebnisses liegt vor!
Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage auf der Zielgerade!

Der BDZ Bundesvorsitzende Thomas Liebel in Vorgesprächen mit Bundesfinanzminister Christian Lindner (links) und Haushaltsstaatssekretär Werner Gatzert (rechts).

BDZ

Bei Anwärterinnen und Anwärtern werden die monatlichen Bezüge um einen festen Sockelbetrag von 150 Euro erhöht.

Entsprechend einer Vereinbarung im Koalitionsvertrag enthält der Gesetzentwurf zudem eine Regelung zur Wiederherstellung der Ruhegehaltfähigkeit der sogenannten Polizeizulage. Dies gilt auch für Beamtinnen und Beamte, die bereits in den Ruhestand getreten oder versetzt worden sind und bei denen die Polizeizulage aufgrund des Versorgungsreformgesetzes 1998 bisher nicht ruhegehaltfähig ist.

Eine Nachzahlung für zurückliegende Zeiträume ist nicht geplant.

Um eine möglichst zeitnahe Auszahlung der Sonderzahlung zum Inflationsausgleich zu ermöglichen, soll das Gesetz spätestens zum 12. Juli 2023 im Kabinett beschlossen werden (Termin nach Redaktionsschluss). Nach unserer Kenntnis, kann im Beamtenbereich mit einer rückwirkenden Auszahlung mit den September- oder Oktoberbezügen gerechnet werden.

dbb und BDZ hatten von Anfang an klargestellt, dass die Einkommensrunde erst mit der zeitgleichen und systemgerechten Übernahme des Tarifiergebnisses auf den Bereich der Besoldung und Versorgung des Bundes endet.

Bei der dbb-Jahrestagung in Köln sagte Bundesinnen-

ministerin Faeser bereits zu, das Tarifiergebnis zeit- und systemgerecht auf die Beamtinnen und Beamten des Bundes durch Gesetz übertragen zu wollen.

Einen zusätzlichen Erfolg stellt die Wiederherstellung der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage dar.

Der BDZ fordert seit Langem die Wiedereinführung der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage, um den langfristigen Belastungen im Zollvollzugsdienst auch im Ruhestand Rechnung zu tragen. Der Koalitionsvertrag sieht bezogen auf den Bereich der Polizei die Wiedereinführung der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage vor. Der BDZ setzte sich in der Folge dafür ein, dass die betroffenen Zöllnerinnen und Zöllner von dieser attraktivitätssteigernden Maßnahme nicht abgehängt werden.

So führten Thomas Liebel und sein Vorgänger Dieter Dewes zahlreiche Gespräche im BMF. Staatssekretär Gatzert sagte im Rahmen eines Gesprächs im Oktober 2022 zu, dass es keine unterschiedliche Behandlung von Zoll und Bundespolizei geben würde.

Ein von Bundesinnenministerin Nancy Faeser im April 2022 vorgelegter Gesetzentwurf gelangte nicht zur Finalisierung. Im Rahmen des nun bevorstehenden Entwurfs des Besoldungs-/ Versorgungsanpassungsge-

nächste Seite

setzes 2023/2024 soll die Zusage der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage - unter Einbeziehung der Zöllnerinnen und Zöllner - nun endlich umgesetzt werden.

Im Rahmen der geplanten Wiedereinführung der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage bedarf es einer personellen Stärkung derjenigen Bereiche beim Zoll, die für besoldungs- und versorgungsrechtliche Umsetzung der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage für

mehr als 56.000 Bedienstete zuständig sein werden: die Service-Center der Generalzolldirektion.

Hier fordert der BDZ die schnellstmögliche Einstellung fachkundiger Beschäftigter des externen Arbeitsmarktes und eine personelle Unterstützungsleistung aus dem Geschäftsbereich des BMI.

Nürnberg Ü40 gewinnt Zollmeisterschaft

Bei den diesjährigen Zollmeisterschaften vom 22. bis 24. Juni in Heidelberg konnte die Mannschaft aus Nürnberg den Titel in der Kategorie Fußball Ü 40 nach zehn Jahren wieder nach Franken holen.

Für die meisten Spieler (ausgenommen Herold und Cervantes; holten Titel schon 2013) war es nach zahlreichen Versuchen (teilweise Teilnahmen seit 2006 in Sommerhausen) endlich der ersehnte Erfolg.

Der Turnierverlauf für das HZA Nürnberg in Zahlen:

- 0:3 Niederlage gegen ZSV Aachen
- 1:0 Sieg gegen HZA Karlsruhe (Tor: T. Übel)
- 2:0 Sieg gegen HZA Hamburg (Tore: M. Ott, E. Frimpong)
- 3:0 Sieg gegen HZA/ZFA Berlin Brandenburg (Tore: 2 x B. Haider, E. Frimpong)
- 2:0 Sieg gegen HZA Stuttgart (Tore: C. Herold, B. Haider)
- Halbfinale 1:0 Siege gegen HZA Frankfurt a. M. (Tor: R. Nützel)

Finale

- 1:0 Siege gegen ZKA Köln (Tor: J. Koch)

Zusammenfassend kam eine deutliche Niederlage zu Beginn wohl zum richtigen Zeitpunkt.

Die Reaktion war eine geschlossene Mannschaftsleistung und ein Titelhunger der am Ende für einen verdienten Sieg entscheidend war.

Bedanken möchte sich die Mannschaft bei zahlreichen



mitgereisten Nürnberger Fans, die vor allem in der Finalrunde lautstark anfeuerten und dem BDZ-OV Mittelfranken, der schon seit vielen Jahren seine Mitglieder bei den Teilnahmen an den deutschen Zollmeisterschaften finanziell unterstützt.

Witt / Koch

Versorgungsrechner ist jetzt online erreichbar

Beamtinnen und Beamte des Bundes haben gem. § 49 Abs. 10 BeamtVG einen Anspruch auf Erteilung einer Versorgungsauskunft. Dazu ist ein schriftlicher Antrag über die Personalakten führende Dienststelle an die zuständige Versorgungsstelle zu stellen.

Diese restriktive Auskunftserteilung ist inakzeptabel und genügt den Erwartungen der Beschäftigten bei weitem nicht. Deshalb hatten BDZ und DBB bereits seit geraumer Zeit eine praxisingerechtere Lösung angemahnt.

Aktuell hat das BMI nun unsere Forderung erfüllt und einen Versorgungsrechner ins Internet eingestellt.

Grundsätzlich wird eine Versorgungsauskunft von den Service-Centern in zwei Fällen erteilt:

Für den Fall des Eintritts in den Ruhestand wegen nicht auf einem Dienstunfall beruhender Dienstunfähigkeit zum Zeitpunkt der Antragstellung unter Berücksichtigung der Übergangs- und Ausnahmeregelungen zu den Versorgungsabschlägen nach dem Dienstrechtsneuordnungsgesetz oder für den Fall des Eintritts in den Ruhestand mit Erreichen der für den Antragsteller maßgeblichen Altersgrenze unter Berücksichtigung der Neuregelungen nach dem Dienstrechtsneuordnungsgesetz und auf der Grundlage der bisherigen (bewilligten) Dienstzeitregelung.

Ergänzende fiktive Simulationsberechnungen gehören nicht zu einer Versorgungsauskunft im Sinne des § 49 Abs. 10 BeamtVG und werden nicht erteilt. Aber gerade dies wünschen sich viele Beschäftigte.

Die bisherigen Regelungen zum Thema Versorgungsauskunft waren aus unserer Sicht völlig ungenügend. Durch die geänderten Lebensverhältnisse gibt es immer weniger Beschäftigungsverhältnisse mit „klassischem“ Verlauf. Immer mehr Frauen und Männer nutzen die Möglichkeiten der Teilzeit und anderer Instrumente zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Informationsmöglichkeiten für Tarifbeschäftigte sind wesentlich besser, da diese jährlich von der Deutschen Rentenversicherung eine detaillierte Renteninformation erhalten.

B VERSORGUNGS- RECHNER ONLINE D

Der Online-Versorgungsrechner ermöglicht ab sofort den etwa 300.000 aktiven Bundesbediensteten entsprechend einer Vereinbarung im Koalitionsvertrag, Informationen über die individuelle Alterssicherungsleistung aus der Beamtenversorgung anhand persönlicher Daten (Dienstbeginn, Besoldungsgruppe, etc.) selbst zu ermitteln.

Der Online-Versorgungsrechner und die damit durchgeführten Berechnungen ersetzen ausdrücklich nicht die von den zuständigen Stellen erteilten Versorgungsauskünfte, sondern ergänzen diese um Informationen für die berufliche Lebensplanung.

Durch Selbsteingabe Ihrer versorgungsrelevanten Daten können Sie nun unkompliziert und direkt erfahren, wie hoch Ihre Alterssicherungsansprüche aus der Beamtenversorgung des Bundes sein könnten. Verschiedenste Szenarien können durchgespielt werden.

Dieser neue digitale Service des BMI steht Ihnen ab sofort auf der BMI-Website im Themenbereich „Öffentlicher Dienst“ zur Verfügung.

Ein Log-In ist nicht erforderlich.

<https://versorgungsrechner.bund.de/>

Der dbb demonstriert in Berlin für ein angemessenes Tarifergebnis

- BV Nürnberg ist mit zwei vollbesetzten Bussen dabei -

Wie bereits in vielen Tarifverhandlungen der Vergangenheit, wurden seitens der Arbeitgeber in den ersten Verhandlungsrunden keine oder nur ungenügende Verhandlungsangebote vorgelegt.

So war es auch bei den diesjährigen Tarifverhandlungen nach den beiden ersten Verhandlungsrunden.

Vor der dritten Verhandlungsrunde mit Bund und Kommunen haben wir gegen das Nicht-Angebot der Arbeitgeberseite protestiert und sind lautstark für eine gerechte und angemessene Bezahlung auf die Straße gegangen.

Denn die Zumutung von fünf Prozent, auf 27 Monate verteilt und ohne Mindestbetrag war nichts anderes als eine Mogelpackung.

Der dbb rief deshalb alle dbb-Gewerkschaften am 22. März 2023 zu einer Großdemonstration nach Berlin zusammen.

Der Bezirksverband Nürnberg folgte diesem Aufruf und beteiligte sich mit ca. 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Demonstration, bei der der BDZ augenscheinlich wieder die meisten Demonstrantinnen und Demonstranten unter den Mitgliedsgewerkschaften des dbb stellte. Der Bezirksverband Nürnberg reiste mit zwei vollbesetzten Bussen an. Ein Reisebus



startete in Nürnberg, der andere Bus im Bezirk des Hauptzollamts Regensburg. Es gab Zustiegsmöglichkeiten u.a. in Bamberg, Himmelkron, Hof, Hermsdorfer Kreuz, Schwabach,...

Höhepunkt der Demonstration, die in der Friedrichstraße startete und vor dem Bundesinnenministerium endete, war der Schlussappell des BDZ Bundesvorsitzenden Dieter Dewes, den er an die Bundesinnenministerin Faeser richtete.

Von dieser Seite nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nur durch Euren persönlichen Einsatz konnte man die Arbeitgeberseite unter Verhandlungsdruck setzen. Wir sind stolz auf unsere BDZ-Mitglieder!

Schriftliche oder elektronische Beantragung von Beihilfe

Die folgende Information haben wir einer Veröffentlichung des Bundesverwaltungsamtes (BVA) entnommen, das für die Beihilfesachbearbeitung der Bundesbediensteten zuständig ist.

Ein Beihilfeantrag muss nach § 51 Abs. 3 Bundesbeihilfeverordnung schriftlich oder elektronisch gestellt werden.

Die Schriftform ist nur durch eine eigenhändige Unterschrift im Beihilfeantrag gegeben. Auch ein Widerspruch kann rechtswirksam nur mit eigenhändiger Unterschrift erhoben werden.

Eine abfotografierte oder eingescannte Unterschrift per E-Mail ersetzt die Schriftform nicht. Zudem bietet eine Übermittlung von Daten mittels einfacher E-Mail keinen Schutz gegen Einsichtnahme der Daten durch unbefugte Dritte.

Elektronische Antragstellung

Die vorgeschriebene Schriftform bei Beihilfeanträgen oder Widersprüchen kann wie folgt durch eine elektronische Form ersetzt werden:

- ➔ Übermittlung eines elektronischen Dokuments (pdf), das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur gemäß Verordnung (EU) Nr. 910/2014 versehen ist,
- ➔ Versendung einer De-Mail-Nachricht an die De-Mail-Adresse des Bundesverwaltungsamtes: beihilfe@bva-bund.de-mail.de,
- ➔ Übermittlung mit der Beihilfe-App.

PKI-Verschlüsselung

Eine PKI-verschlüsselte E-Mail ersetzt die Schriftform bzw. die elektronische Form nicht, da diese nur eine fortgeschrittene Signatur enthält, und keine qualifizierte elektronische Signatur. Zudem können PKI-verschlüsselte E-Mails mangels Zertifikats nicht geöffnet und nicht gelesen werden.

PVS-Portal "einfach einreichen"

Die Beihilfestellen des Bundesverwaltungsamtes beteiligen sich nicht an dem Service "einfach einreichen" der Privatärztlichen Verrechnungsstellen (PVS). Der Beihilfe liegt ein verwaltungsrechtliches Antragsverfahren zugrunde, das der Schriftform, also der eigenhändigen Unterschrift, bedarf. Die zur Schriftform alternative elektronische Form wird durch "einfach einreichen" nicht erfüllt.

Daher können Anträge über "einfach einreichen" nicht akzeptiert werden. Rechnungen sind bitte mit den Formularvordrucken Beihilfeantrag oder Pflegeantrag des Bundesverwaltungsamtes vorzulegen oder am besten mit der Beihilfe-App zu übersenden.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass es geboten ist, um Rechtssicherheit sicherzustellen, die Beihilfe-App zu verwenden oder reguläre Anträge in Papierform zu verwenden. Per E-Mail oder Fax übermittelte Antragskopien können nicht bearbeitet werden.

Nach der Antragstellung in Papierform haben sie im Regelfall keine Belege mehr.

Um aber den Beihilfebescheid kontrollieren oder bei Kürzungen im Beihilfebescheid mit dem behandelten Arzt erneut Rücksprache halten zu können, empfehlen wir Kopien der Belege zu erstellen.

Sollten Kopien nicht möglich sein, empfehlen wir zumindest den Namen des Arztes, die Rechnungsnummer mit Datum und den Rechnungsbetrag zu notieren und aufzubewahren bis die Bearbeitung beendet ist.

Dann können Duplikate von Rechnungen einfacher beim Arzt angefordert werden.

GEWINNE EIN IPAD!

SO GEWINNST DU

SCHÄTZE DIE ANZAHL DER
NEUEN KUGELSCHREIBER AUF
DEM BILD RECHTS.

SCHICKE DEINE ANTWORT BIS
1. OKTOBER 2023 AN:

GEWINNSPIEL@BDZ-N.DE

Deine Schätzung bitte in die Betreffzeile!
Deinen Namen bitte in die eMail!

GEWINNE

1. PREIS: IPAD 10. GEN., 64 GB,
WIFI, SILBER
2. PREIS: TANKGUTSCHEIN 50€
3. PREIS: TANKGUTSCHEIN 40€
4. PREIS: TANKGUTSCHEIN 30€
5. PREIS: TANKGUTSCHEIN 20€



REGELN MÜSSEN SEIN

- Teilnahmeberechtigt sind **NUR** Mitglieder des BV Nürnberg (Stichtag: 1. Oktober 2023).
- Es gewinnt das Mitglied, das die genaue Anzahl an Kugelschreibern errät oder am besten schätzt.
- Bei mehreren gleichen Schätzungen entscheidet das Los.
- Der Veröffentlichung eines Bildes der Geschenkübergabe wird zugestimmt (ZIN, soziale Medien).
- Jedes Mitglied hat nur einen Tipp.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

In Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner

Debeka



**dbb
vorsorgewerk**
günstig • fair • nah



Bank
Better Banking

Dein Konto. Null Gebühren.

**Das kostenlose
Girokonto¹
für alle bis 30.**



50,^{Euro}_–
Startbonus
für dbb-Mitglieder
und ihre Angehörigen

- ✓ **Keine Kontoführungs-
gebühr**
inklusive girocard
(Ausgabe einer Debitkarte)¹
- ✓ **BBBank-Banking-App**
Apple Pay, Multibanking-Funktion,
Foto-Überweisung und vieles mehr
- ✓ **Weltweit gebührenfrei²**
Geld abheben mit der
kostenlosen Visa DirectCard²
(Ausgabe einer Debitkarte)



Jetzt informieren
in Deiner Filiale vor Ort,
per Telefon 0721 141-0,
E-Mail info@bbb.de
und auf www.bbbank.de/dbb

¹ Voraussetzungen: BBBank-Junges Konto mit Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen. Bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres. Danach erfolgt die Umwandlung in ein Girokonto mit monatlichem Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro, girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.
² 36 Freiverfügungen am Geldautomaten pro Abrechnungsjahr; jede weitere Verfügung 1,50 Euro.
Visa DirectCard (Ausgabe einer Debitkarte) ab 18 Jahren bonitätsabhängig möglich. Bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres 0,- Euro p. a., danach 18,- Euro p. a.



Einfach online abschließen:
www.bbbank.de/dbb

Wichtig für Anwärterinnen, Anwärter und Auszubildende

Aktualisierung der Konditionen für die Teilnahme an der vergünstigten Mitgliedschaft für Anwärterinnen und Anwärter/Auszubildende

Erstmals im Jahr 2014 hat der BDZ BV Nürnberg eine vergünstigte Mitgliedschaft für Anwärterinnen und Anwärter sowie Auszubildende mit einem Mitgliedsbeitrag von lediglich 2,50 Euro pro Monat eingeführt.

Da abrechnungsbedingt stets der reguläre Mitgliedsbeitrag in Höhe von 0,42% der Bezüge einbehalten wird, erstatteten wir seitdem einmal jährlich die Differenzsumme mittels Verrechnungsscheck an die entsprechenden Mitglieder zurück.

Die Höhe des Beitrags für die vergünstigte Mitgliedschaft wie auch das Erstattungsprozedere mittels Verrechnungsscheck blieb seitdem nahezu 10 Jahre unverändert.

Jetzt ist es jedoch an der Zeit, die Konditionen anzupassen. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags von 2,50 Euro pro Monat bleibt dabei jedoch unangetastet, lediglich das Erstattungsprozedere verändert sich.

Ab dem Auszahlungszeitpunkt 2023 (Zeitraum 01.08.2022 - 31.07.2023) wird der Differenzbetrag zukünftig mittels Überweisung auf ein Konto des Mitglieds überwiesen.

Es ergeht daher der Aufruf an alle Anwärterinnen und Anwärter bzw. Auszubildende dem BDZ BV Nürnberg eine entsprechende IBAN für die Überweisung des Differenzbetrages im Rahmen der vergünstigten Mitgliedschaft mitzuteilen.

Am schnellsten geht dies per E-Mail an mitgliederwerbung@bdz-n.de

Wird die IBAN nicht bzw. fehlerhaft mitgeteilt oder ist die mitgeteilte IBAN zum Auszahlungszeitpunkt nicht mehr aktuell, nimmt das Mitglied nicht am Verfahren der vergünstigten Mitgliedschaft teil.

Konditionen für den pauschalen monatlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 2,50 Euro

- ➔ Der pauschale monatliche Mitgliedsbeitrag in Höhe von 2,50 Euro gilt nur für Anwärterinnen und Anwärter sowie Auszubildende
- ➔ Aufstiegsbeamtinnen und -beamte sowie ehemalige Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die über die regulären Anwärterinnen-/Anwärter-Bezüge hinaus Bezüge/Gehälter beziehen, können am Verfahren des pauschalen Mitgliedsbeitrages leider nicht teilnehmen
- ➔ Die Sonderkonditionen des pauschalen monatlichen Mitgliedsbeitrags sind auf die Dauer der regulären Ausbildung (mittlerer Dienst 2 Jahre, gehobener Dienst 3 Jahre, TB-Ausbildung 3 Jahre) beschränkt
- ➔ Abrechnungsbedingt wird der bundeseinheitliche monatliche BDZ-Mitgliedsbeitrag (derzeit 0,42% der Bezüge) mit den Bezüge-/Gehaltszahlungen einbehalten
- ➔ Der Differenzbetrag zum pauschalen monatlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 2,50 Euro wird dem Mitglied jeweils rückwirkend für das vergangene Jahr zum Stichtag 31.07. erstattet. Für den Auszahlungszeitpunkt 2023 erfolgt die Erstattung nicht mehr mittels Verrechnungsscheck sondern erstmals mittels Überweisung
- ➔ Das Mitglied muss daher dem BDZ BV Nürnberg selbstständig eine IBAN für die Überweisung mitteilen. Wird die IBAN nicht bzw. fehlerhaft mitgeteilt oder ist die mitgeteilte IBAN zum Auszahlungszeitpunkt nicht mehr aktuell, nimmt das Mitglied nicht am Verfahren des pauschalen Mitgliedsbeitrages teil
- ➔ Im Falle eines vorzeitigen Ausscheidens aus der Bundeszollverwaltung bzw. bei Austritt aus dem BDZ werden dem Mitglied anteilig die Differenzbeträge der bisher im Kalenderjahr geleisteten Beiträge ebenfalls zum Stichtag 31.07. erstattet
- ➔ Der BDZ BV Nürnberg behält sich das Recht vor, die

Gewährung des pauschalen monatlichen Mitgliedsbeitrags jederzeit auch ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Die bis zu diesem Datum gewährten Vergünstigungen werden gemäß den genannten Modalitäten erstattet

➔ Als Dauerinformation kann dies auf unserer Homepage unter:

<https://www.bdz.eu/bezirksverbaende/nuernberg/service.html> nachgelesen werden.

Einstellungen im Bezirk zum 1. August 2023

Der BDZ hat es in den letzten Jahren geschafft, dass der Zollverwaltung und dem ITZBund deutlich mehr Planstellen zugewiesen worden sind - leider wurden diese dieses Jahr im Rahmen der pauschalen Stelleneinsparungen gekürzt.

Das Bundesministerium der Finanzen hat der Zollverwaltung per Einstellungserlass 2023 letztendlich insgesamt 703 Ermächtigungen für Einstellungen in den Vorbereitungsdienst „Gehobener nichttechnischer Zolldienst des Bundes“ und 1.300 Ermächtigungen für Einstellungen in den Vorbereitungsdienst „Mittlerer Zolldienst des Bundes“ bzw. zum Regelaufstieg in die jeweils höhere Laufbahn (§§ 35, 37 BLV) zum 1. August 2023 zugewiesen.

Mit Verfügung vom 16. März teilte die Generalzolldirektion daraufhin den Hauptzollämtern die konkrete Zuteilung der Einstellungsermächtigungen für die einzelnen Hauptzollämter mit.

In unserem Bezirk verteilen sich die Nachwuchskräfte 2023 wie folgt (in Klammern die Zahlen des Vorjahres):

	mD	gD
HZA Erfurt	26 (33)	12 (20)
HZA Nürnberg	32 (42)	22 (27)
HZA Regensburg	30 (39)	10 (20)
HZA Schweinfurt	22 (38)	11 (18)
Gesamt:	110 (152)	55 (85)

Vor dem Hintergrund der hohen Personalabgänge in den kommenden Jahren sind diese Zugänge nicht ausreichend. Allerdings muss festgehalten werden, dass es von Jahr zu Jahr schwerer fällt, genügend geeignete Bewerber/innen zu finden, die sich bei unserer Verwaltung bewerben.

Die Zollverwaltung ist sehr bemüht, junge Menschen anzusprechen und zu einer Bewerbung zu animieren. Dabei verwendet man verschiedenste Werbemedien, u.a. auch sogenannte Social Media. Im letzten Jahr ist es trotzdem nur mit größten Anstrengungen gelungen, die vorhandenen Einstellungsermächtigungen auszunutzen.

Es bleibt zu hoffen, dass dies auch 2023 gelingt. Nächstes Jahr will man im gehobenen Dienst erstmals zwei Einstellungstermine vorgeben, den 1. März und den 1. September; die Nachwuchskräfte des mittleren Dienst werden ab 2024 zum 1. September ihren Dienst antreten.

Falls Sie in Ihrem Umfeld Personen kennen, die noch einen Ausbildungsplatz suchen, wäre eine Bewerbung bei der Zollverwaltung ein guter Tipp.



www.facebook.com/bdz.bv.nuernberg

Unsere BDZ-Ansprechpartner für Sie!

	Name	Dienststelle	Telefonnummer	eMail-Adresse
<u>Vorstand</u>				
Vorsitzender	Jochen Göller	HZA Schweinfurt	0156/78519899	jochen.goeller@bdz-n.de
Stellv. Vorsitzender	Christian Birzer	HZA Regensburg	0961/302 - 3061 (d.)	christian.birzer@bdz-n.de
Stellv. Vorsitzender	Marcus Brater	HZA Erfurt	0361/60176 - 243 (d.)	marcus.brater@bdz-n.de
Stellv. Vorsitzender	Christian Habermann	HZA Regensburg	0941/2086 - 1536 (d.)	christian.habermann@bdz-n.de
Stellv. Vorsitzende	Christine Öftering	HZA Schweinfurt	09721/6464 - 3002 (d.)	christine.oeftering@bdz-n.de
Stellv. Vorsitzender	Wolfgang Thümmel		0178/9686146	wolfgang.thuemmel@bdz-n.de
Geschäftsführerin	Anja Kirchberger	ZFA München- DO N	0911/9463 - 1718 (d.)	anja.kirchberger@bdz-n.de
Rechnungsführer	Alexander Kopolt	GZD - Direktion IV (N)	0228/303 - 61069 (d.)	alexander.kopolt@bdz-n.de
<u>Obpersonen</u>				
Einfacher Dienst	Daniel Riedel	HZA Erfurt	0361/60176 - 257 (d.)	daniel.riedel@bdz-n.d
Höherer Dienst	Claudia Nies	GZD - Direktion I	0228/303 - 16171 (d.)	claudia.nies@bdz-n.de
Personen im				
Ruhestand	Günther Meyer		0171/7575691	guenther.meyer@bdz-n.de
Jugendarbeit	Theresa Schmid	ZFA München -DO N		jugend@bdz-n.de
ITZ Bund	Marike Berger	ITZ Bund - DO Nürnberg	0228/9968017231	marike.berger@bdz-n.de
BWZ	Heiko Roddies	BWZ - Neuendettelsau	09874/6859 - 29 (d.)	heiko.roddies@bdz-n.de
<u>Unsere Ortsverbände</u>				
Aschaffenburg	Sebastian Schubotz	HZA Schweinfurt - ZA AB.	09721/64644452	ov-aschaffenburg@bdz-n.de
Chemnitz	Antti Bausch	HZA Erfurt - ZA Nossen	035242/439107	ov-chemnitz@bdz-n.de
Erfurt	Marcus Brater	HZA Erfurt	0361/60176243	ov-erfurt@bdz-n.de
Frankenwald	Carlo Köhler	HZA Schweinfurt	09721/6464 1511	ov-frankenwald@bdz-n.de
Furth im Wald	Gerhard Engl	HZA Regensburg - KEV	0151/40755327	ov-furth@bdz-n.de
Gera	Peter Krasemann	HZA Erfurt - FKS Gera	0365/7393200	ov-gera@bdz-n.de
Hof	Gabriele Ludwig	HZA Hof	0941/20862544	ov-hof@bdz-n.de
Mainfranken	Johannes Koch	HZA Schwuenfurt	09721/67593-21	ov-mainfranken@bdz-n.de
Mittelfranken	Wolfgang Thümmel		0178/9686146	ov-mittelfranken@bdz-n.de
Oberfranken-West	Jochen Göller	HZA Schweinfurt	0156/78519899	ov-oberfranken-west@bdz-n.de
Plauen	Michael Kliner	HZA Erfurt - DO Plauen	03741/305 404	ov-plauen@bdz-n.de
Regensburg	Christian Habermann	HZA Regensburg	0941/20861536	ov-regensburg@bdz-n.de
Selb-Schirnding	Armin Rupprecht	HZA Regensburg - KEV	09287/9931126	ov-selb-schirnding@bdz-n.de
Suhl	Ingo Werner	HZA Erfurt - FKS Suhl	03681/3543200	ov-suhl@bdz-n.de
Weiden	Martin Gellersdörfer	ZKA - DO Weiden	0961/634509120	ov-weiden@bdz-n.de

Das Bayerisches Grenzmuseum Schirnding zieht in neue Räumlichkeiten um

Wir hatten berichtet, dass der Umzug des Grenz-museums Schirnding in neue Räumlichkeiten geplant ist. Jetzt ist es soweit.

Seit dem Frühjahr sind die ehrenamtlichen Helfer bereits damit beschäftigt, die Exponate des Fördervereins des Bayerischen Grenz-museums Pohraniční Muzeum Schirnding e.V. aus der bisherigen Liegen-schaft in der Egerstraße 53 in Schirnding in das neure-novierte Gemeindezentrum in der Hochstraße 15 zu verlagern und dort alles vorzubereiten für die Eröff-nung, die für den 5. August geplant ist.

Der ehrenamtliche Museumsleiter Wolfgang Brauner hofft, dann auch den bayerischen Innenminister



Joachim Herrmann begrüßen zu können. Die Zollkapel-le wird für einen angemessenen Rahmen sorgen.

Bis zu diesem Zeitpunkt haben Wolfgang Brauner, Rainer Schweigert, Günter Kranz (ehem. Bayerische Grenzpolizei) und die anderen umtriebigen Unterstüt-zer des Museums noch viel zu tun, um die neuen Räumlichkeiten optimal herzurichten.

Wir sind uns sicher, dass sich viele Zöllnerinnen und Zöllner den Eröffnungstermin vormerken werden bzw. danach die Gelegenheit nutzen werden, die neue Ausstellung zu besuchen. Sie wäre auch ein interes-san-tes Ziel für die Ausflugsfahrt eines Ortsverbandes.

Vier Veranstaltungen

im Rahmen des

„BDZ-Eventsommer 2023“

in Nürnberg

Der BDZ-Ortsverband Mittelfranken veranstaltet in diesem Jahr erst-mals einen sog. Eventsommer mit vier Veranstaltungen unterschiedli-cher Art, alle in Nürnberg.

Jeweils rund 10 BDZ-Mitglieder und Angehörige bzw. Freunde nahmen an den ersten beiden Veranstaltungen (Altstadt-Spaziergang am 13.06. und Besuch des interessanten Zukunftsmuseums am 22.06.2023) teil. Man erfreute sich an dem Angebotenen sowie dem anschließenden kleinen Imbiss auf BDZ-Kosten in einer Eisdielen, passend zu den warmen Temperatu-

nächste Seite



ren. Das Feedback der Teilnehmenden war recht positiv. Das Foto zeigt einige der Teilnehmenden beim Altstadt-Spaziergang südwestlich der Burg.

Die weiteren Veranstaltungen im Rahmen der diesjährigen Eventreihe sind am 7. August (Besichtigung des Max-Morlock-Stadions) und am 12. oder 13. September (Museum Industriekultur) vorgesehen und bezüglich des Stadion-Besuchs schon weitgehend ausgebucht. Der veranstaltende und finanzierende BDZ-Ortsverband Mittelfranken weist ausdrücklich darauf

hin, dass die angebotenen Veranstaltungen bei Interesse auch allen Mitgliedern anderer BDZ-Ortsverbände zur Verfügung stehen, soweit eine Eigenanreise nach Nürnberg in Betracht kommt.

Insoweit lädt die Vorstandschaft des Ortsverbands alle Interessierten ausdrücklich zu einer regen und aktiven Teilnahme ein. Weitere Auskünfte gerne telefonisch unter 0178-9686146 beim OV-Vorsitzenden Wolfgang Thümmel

Robert Bindl im Alter von 95 Jahren verstorben!

Ehrenmitglied des Ortsverbands Oberfranken-West

Mit großer Trauer hat der Ortsverband Oberfranken-West vom Tod seines Ehrenmitglieds Robert Bindl am 13. Juni 2023 erfahren.

Kollege Bindl setzte sich langjährig als stellvertretender Vorsitzender des damaligen BDZ Ortsverbands Bamberg, als öPR-Vorsitzender beim früheren Hauptzollamt Bamberg und als BPR-Mitglied bei der Oberfinanzdirektion Nürnberg für die Belange der Beschäftigten ein.

Bis 2017 war er zudem noch als Ansprechpartner für Ruhestandsbeamtinnen und -beamten im Ortsverband Oberfranken-West aktiv.

Bis zu seiner Pensionierung war er als Leiter des Zollamts Bamberg tätig. Vorher war er lange Jahre an der Grenze zu Tschechien,

an der innerdeutschen Grenze und in vielen Bereichen des damaligen Hauptzollamts Bamberg aktiv.

Nicht zuletzt ist zu erwähnen, dass Robert Bindl über 71 Jahre Mitglied im BDZ war.

Für seine Verdienste um den BDZ und vor allem für die Beschäftigten wurde Robert Bindl im Jahr 2017 zum ersten Ehrenmitglied des Ortsverbands Oberfranken-West ernannt.

Erst im Oktober 2022 konnte der damals neugewählte BV-Vorsitzende Jochen Göller ein langes Gespräch mit Robert Bindl führen und ihm zum 95. Geburtstag gratulieren (wir berichteten in der ZIN 4/2022).

Wir werden ihn immer in unseren Gedanken behalten!

89 : 65 für Robert Dietlinger

Am 25.11.2022 besuchte Wolfgang Thümmel, der Vorsitzende des BDZ-OV Mittelfranken, den BDZ- und Zoll-Kollegen Robert Dietlinger im Caritas-Seniorenwohnheim St. Willibald in Schwabach.

Anlass war der an diesem Tag stattfindende 89. Geburtstag des Zollobersekretärs a.D. Dietlinger. Dem Kollegen wurde mit einer farbenfrohen Orchidee vom BDZ zum Geburtstag gratuliert. Bei dieser Gelegenheit wurde zugleich auch die Dankurkunde des BDZ zusammen mit einem Matti und Pralinen für 65 Jahre treue

Mitgliedschaft in unserer Gewerkschaft überreicht, die im April 2022 vollendet worden war.

Robert ist altersbedingt nicht mehr hinreichend mobil, so dass er - im Gegensatz zu früher - Mitgliederversammlungen des BDZ nicht mehr persönlich besuchen kann.

Unser Kollege Robert startete seine Zollkarriere im einfachen Dienst und war fast sein gesamtes Berufsleben lang - weit über 40 Jahre - beim Zollamt Amberg im



HZA-Bezirk Regensburg tätig und absolvierte dort auch ein erfolgreiches Aufstiegsverfahren in den mittleren Zolldienst.

Kurz vor der Jahrtausendwende ging Robert als Fünfundsechzigjähriger in den wohlverdienten Ruhestand und überließ seinen Kolleginnen und Kollegen im Amberger Zolldienstgebäude in der Merianstraße das Feld.

Viel später zog er nach Schwabach um, wo er in einer sehr gut geführten Seniorenresidenz seinen Lebensabend verbringt und dabei durch seine in der Nähe wohnenden Angehörigen gut betreut wird.

Der BDZ gratuliert nochmals und wünscht dem Jubilar alles Gute, vor allem stabile Gesundheit.

Kurt Weis wird 90 Jahre

Herbert Barthel und Christine Öftering (beide Ortsverband Mainfranken) besuchten Kurt Weis und gratulierten zum 90. Geburtstag.

Kurt erfreut sich guter Gesundheit und unternimmt täglich Spaziergänge in die nähere Umgebung. Er war viele Jahre im Personalrat beim ehemaligen HZA Würzburg und in der Vorstandschaft des Ortsverbands Würzburg engagiert tätig.

Er hatte auch immer ein offenes Ohr für die neuen Kolleginnen und Kollegen. Nach seiner Pensionierung übernahm er im Ortsverband die Aufgabe des Obmanns für die Ruhestandsbeamten des ehemaligen HZA Würzburg und leitete die monatlichen Treffen in der Gaststätte.

Er organisierte in regelmäßigen Abständen mehrtägige Treffen für die ehemaligen Kollegen und Familienangehörige an der innerdeutschen Grenze nach Rüdenschwinden/Mellrichstadt. Er ist Mitglied im BDZ seit 1970. Wir wünschen unserem langjährigen Mitglied Kurt Weis für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.



Personalversammlung beim Hauptzollamt Regensburg

am 22. Juni 2023 in der Nordgauhalle
in Nabburg / Oberpfalz

Die Personalversammlung des Hauptzollamts Regensburg für das 1. Halbjahr 2023 fand am 22. Juni 2023 in Nabburg in der Oberpfalz statt.

Der Vorsitzende des Örtlichen Personalrats, Herr Bernhard Biersack, konnte dazu den Leiter des Hauptzollamts, Herrn René Matschke, den Vorsitzenden des Bezirkspersonalrats, Herrn Christian Beisch, den Vertreter der Generalzolldirektion, Herrn Fabio Pix, die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Karin König sowie die Vertreter der fünf Ortsverbände des BDZ begrüßen.



Nach der Vorstellung des Geschäftsberichts für das letzte Halbjahr sprach Bernhard Biersack insbesondere auch die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung bei den Sachgebieten C und die damit geplante Verschiebung nicht weniger Dienstposten von der Ost- an die Westgrenze an. Dies trifft vor allem die Kontrolleinheiten Verkehrswege des Hauptzollamts Regensburg. Der ÖPR-Vorsitzende führte aus, dass er mit seinem Personalratsgremium in jeder Phase der Abgabe von Dienstposten an die Westgrenze darauf achten werde, dass die seitens der Verwaltung gemachte Zusicherung, einer sozialverträglichen und für die Beschäftigten zumutbaren Umsetzung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung eingehalten werde. Zudem werde darauf zu achten sein, dass im Zuge der Maßnahmen die Nachführung jüngerer Beschäftigter zu den KEVen nicht zum Erliegen komme, um den wertvollen Erfahrungsschatz der „alten Hasen“ nicht verloren gehen zu lassen.

Bernhard Biersack stellte weiter die am 04. Mai 2023 von ihm und Herrn Matschke unterzeichnete Dienstvereinbarung zur Suchtprävention und Suchthilfe vor. Die Dienstvereinbarung wurde auf Initiative der Suchtbeauftragten des Hauptzollamts, Herrn Holger Strunz und Herrn Norbert Lorenz, von Mitgliedern des ÖPR

erarbeitet. Sie soll insbesondere eine praktikable Handlungshilfe sein, bei Anzeichen einer Suchterkrankung geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Herr Holger Strunz referierte kurz zu den Aufgaben der Suchtbeauftragten und erläuterte den Teilnehmern der Personalversammlung den Maßnahmenkatalog.

Der seit Oktober 2022 amtierende Leiter des Hauptzollamts, Herr René Matschke, betonte bei seinem Grußwort, seine Entscheidungen und Planungen den Beschäftigten gegenüber soweit wie möglich transparent zu machen und nahm ausführlich zu verschiedenen Planungen und Maßnahmen bei den einzelnen Sachgebieten seines Hauptzollamts Stellung. Er erläuterte u. a. im Detail die künftig geplante Personalausstattung und mögliche örtliche Veränderungen bei den KEVen und den Kontrolleinheiten Sprechfunkzentrale. Er gab der Befürchtung Ausdruck, dass die Agrardieselerstattung aus politischen Gründen abgeschafft werden könnte und sprach die teilweise schwierige Situation für die Beschäftigten bei den kleinen Zollämtern an. Zudem kündigte er an, dass voraussichtlich im September weitere Beförderungsdienstposten im Bereich A 9m+Z und A 12g ausgeschrieben werden sollen. Herr Matschke teilte seine Freude

darüber mit, dass die drei Gesundheitstage in den verschiedenen Regionen des Bezirks so große Resonanz gefunden hätten und bedankte sich ausdrücklich bei den Beschäftigten, die organisiert und unterstützt haben.

Der Leiter des Hauptzollamts teilte mit, dass es ihm sehr wichtig war, die von den Suchtbeauftragten Holger Strunz und Norbert Lorenz und dem Personalrat erarbeitete Dienstvereinbarung zur Suchtprävention und Suchthilfe in Kraft zu setzen, um im Wege des Fürsorgegedankens einem möglichen Suchtmittelmissbrauch entgegenzuwirken und den Beschäftigten und Vorgesetzten eine einheitliche Vorgehensweise zu ermöglichen.

Sehr engagiert, pointenreich und gewitzt gestaltete der Vorsitzende des Bezirkspersonalrats, Herr Christian Beisch, seine Stellungnahme zu aktuellen Planungen, Ereignissen und Vorkommnissen bei der Generalzolldirektion.

Er sprach den Arbeitsplatz der Zukunft an mit weniger Einzelzimmern, mehr Besprechungsräumen, die auch zu Großraumbüros verwandelt werden könnten und die geplante intelligente Buchungssoftware zur Belegung der Büroarbeitsplätze beim modernen Bürosharing.

Nach den Worten des Bezirkspersonalratsvorsitzenden beginnt das Rollout der E-Akte in der GZD im August dieses Jahr und soll bis Ende 2025 in allen HZÄ voll-zogen sein.

An den Ergebnissen der Organisationsuntersuchung in den Sachgebieten C ließ Herr Beisch kein gutes Haar und unterstrich noch einmal die ablehnende Haltung von BPR und HPR dazu. Nach seinen Worten seien die Ergebnisse 6 Jahre alt und wären lediglich mit einer Hochrechnung aktualisiert worden.

In dieser Angelegenheit habe jedoch der Minister die Entscheidungshoheit und das würde erst einmal nicht

zu ändern sein. Herr Beisch betonte jedoch, dass mit dem erheblichen Personalbedarf zum Aufbau von OK-Ermittlungszentren im Zollfahndungsdienst und der in diesem Zusammenhang geplanten Abgabe von zahlreichen Bagatellfälle an die SGe C mehr Personal bei den Kontrolleinheiten gebraucht werde und deshalb die Umsetzung der Organisationsuntersuchung gestoppt werden müsse. Ansonsten könne es passieren, dass das Personal genau dort abgebaut werde, wo es ebenfalls dringend gebraucht werde.

Der BPR-Vorsitzende beklagte die unsägliche Einsparung von Stellen in Höhe von 1,5 %, die vor allem auch das Sachgebiet B trafen und jährlich ca. 300 Stellen bedeute. Zudem prangerte er den Umstand an, dass aufgrund des Personalmangels bei den Service-Centern die Erstattung von Reisekosten bis zu 9 Monate nach Antragstellung dauern könne. Hier wäre dringend eine Personalgewinnung über externe Einstellungen notwendig.

Herr Beisch lobte das von der GZD vorgelegte Gewaltschutzprogramm, das unter anderem eine erhebliche Erweiterung der aktiven Rechtsschutzgewährung für betroffene Beschäftigte vorsehen würde.

Kritisch setzte sich der Vorsitzende des BPR mit der aktuellen Attraktivität der Zollverwaltung für Nachwuchskräfte auseinander und sprach dazu die 41-Stunden-Woche, die fehlende Durchlässigkeit der Laufbahnen und die wenigen Aufstiegsmöglichkeiten an.

Zum Tarifergebnis 2023 teilte Herr Beisch mit, dass das BMI eine zeit- und wirkungsgleiche Übertragung auf die Beamt/innen zugesagt hat und sehr zügig ein entsprechendes Gesetzgebungsverfahren abwickeln wolle.

Mit dem Gesetzesvorhaben werde auch die seit Langem vom BDZ geforderte Ruhegehaltsfähigkeit der Polizei-zulage wiederhergestellt.

Bernhard Biersack

Personalteilversammlungen bei nordbayerischen Dienstsitzen des Zollfahndungsamts München

Der örtliche Personalrat des Zollfahndungsamts München, zu dem auch je zwei Standorte in Weiden (OEZ in der Kasernenstraße und Dr.-Pfleger-Str.) und in Nürnberg (Frankenstr. und GER in der

Wallensteinstr.) gehören, führte am 5. und 6. Juni 2023 in beiden Städten Personalteilversammlungen durch, erstmals seit 2019 wieder in Präsenz.

nächste Seite

Die PR-Vorsitzende, Monika Moosbauer, vom BDZ-BV Südbayern führte souverän durch beide Veranstaltungen mit jeweils rund 30 bis 40 Teilnehmenden und stellte neben den üblichen Tätigkeitsberichten und einen Ausblick auf interessante Themen, wie z.B. „der Zollarbeitsplatz der Zukunft“, auch das amtierende Personalratsgremium, das 2020 gewählt worden war, in Teilen live (also dieses Mal nicht virtuell) vor.

Der BDZ-Bezirksverband Nürnberg war an beiden Veranstaltungen gewerkschaftlich durch Wolfgang Thümmel (stellvertr. BV-Vorsitzender) vertreten, dessen Vortrag sich schwerpunktmäßig mit der Tarifrunde 2023, der Bewertung des Tarifergebnisses für die TBs in der Bundesfinanzverwaltung und besonders mit den gerade bekannt gewordenen weiteren Planungen des BMI für den Bundesbeamtenbereich befasste. Nach den vorliegenden BDZ-Informationen, die Anfang Juni 2023 auch BDZ-intern per Rundmail bekannt gegeben wurden, will das BMI zeitnah einen Gesetzentwurf zur Kabinettsreife bringen, mit dem das Ergebnis der Tarifeinigung vom 22.04.2023 zeit- und wirkungsgleich auf die Bundesbeamten/innen und Pensionäre/innen des Bundes übertragen werden soll. Im Zuge dieses Gesetzes soll auch die Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage unter Einbeziehung aller zulagenberechtigten Zollbeschäftigten wieder hergestellt werden, was für den Zollfahndungsdienst besonders interessant ist. Konkrete Details fehlten zum Zeitpunkt der Versammlungen allerdings noch.

An beiden Terminen nahm auch der neue Leiter des ZFA München, RD Gerhard Pieper teil, der die Führung des ZFA als Nachfolger des pensionierten Kollegen Rudolf Ertl im Dezember 2022 übernommen hatte. Im Zuge der Versammlungen gab es durchaus angeregte Diskussionen um verschiedene spezielle Themen des



Von l. nach r. Stefan Schätzler (DS Nürnberg), Tanja Steinhardt-Blank, Monika Moosbauer (DS München), Wolfgang Thümmel (BDZ-BV Nürnberg).

ZFD, so u.a. über die nicht gerade als modern und zeitgemäß zu bezeichnende mobile Kommunikationstechnik. Diese hängt offenbar im Gegensatz zur „restlichen Zollverwaltung“ qualitativ und hinsichtlich der Benutzerfreundlichkeit deutlich zurück. Gut und wichtig war, dass die aktuellen Nöte, Wünsche und Anregungen der ZFD-Beschäftigten live und offen an die Dienststellenleitung sowie an die anwesenden Personalratsmitglieder und Gewerkschaftsvertreter/innen herangetragen wurden.

Das beigefügte Foto - aufgenommen im Besprechungs- und Sozialraum des ZF-Dienstortes Nürnberg - zeigt folgende, alle im BDZ organisierten, Kollegen/innen: Von links nach rechts: Stefan Schätzler (vom ZF-Dienstort Nürnberg), die beiden Personalrätinnen Tanja Steinhardt-Blank und Monika Moosbauer (beide vom ZF-Dienstort München) und Wolfgang Thümmel (BDZ-BV Nürnberg).

BDZ-Jugend bowlt in Schweinfurt

- Junge und Junggebliebene wetteifern um den Wanderpokal -

Am 01. Juni 2023 lud die BDZ Jugend des Bezirksverbands Nürnberg zum diesjährigen Bowlingturnier in die Extreme Bowlingarena in Schweinfurt ein.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Für Junge und Junggebliebene“.

Aus diesem Grund startete das Turnier mit insgesamt 18 BDZ-Mitgliedern unterschiedlichen Alters pünktlich um

17 Uhr, wobei zunächst eine kleine „Aufwärmrunde“ gespielt wurde, um sich an die Bahnen zu gewöhnen und den möglicherweise perfekteren Bowlingstil des Konkurrenten zu kopieren.

Beim zweiten Durchlauf ging es dann um die „Vollen“ und es wurde um den neuen Wanderpokal des Bezirksverbands gekämpft.

Natürlich standen aber Spaß am Mitmachen sowie der



Austausch mit anwesenden BDZ-Mitgliedern vorrangig im Fokus des Turniers.

Tatsächlich wurden öfter als gedacht „Strikes“ und „Spare“ mit den Bällen (im Gegensatz zu Kugeln beim Kegeln) abgeräumt. Beim Bowling gibt es auch keine Kegel, sondern „Pins“.

Nach knappem Spielverlauf konnten sich Theresa Schmid (Platz 3, im Bild rechts), Michael Wolf (Platz 2, im Bild links) und Philipp Scheller (Platz 1, im Bild mitte) als die Gewinner des Abends beglückwünschen lassen.

Philipp Scheller hielt die Fahnen für den Heim-OV (OV Mainfranken) hoch und konnte zudem seinen Titel als BDZ-Bowlingchampion erfolgreich verteidigen.

Die Erstplatzierten konnten sich über Tankgutscheine freuen.

Wir möchten uns bei unseren beiden Kooperationspartnern BBBank und Debeka recht herzlich für die finanzielle Unterstützung und für die zur Verfügung gestellten Preise bedanken.

Weiterhin erhielt der Erstplatzierte Philipp Scheller den neuen BDZ Jugend Bowling-Wanderpokal, welcher bis zum nächsten Turnier 2024 in seinem Besitz bleibt und dann wieder erneut ausgespielt wird.

Für alle übrigen Teilnehmenden standen selbstverständlich auch verschiedene Trostpreise zur Auswahl, sodass niemand mit leeren Händen nach Hause gehen musste.

Der Abend fand dann bei gutem Essen und angeregten Gesprächen seinen Ausklang.

Wir danken allen Sportlerinnen und Sportlern für den



großartigen Abend und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Vergleichbare Aktionen befinden sich bei der BDZ Jugend des BV Nürnberg auch für weitere Standorte in Planung.

MdB Aumer besucht das Hauptzollamt Regensburg

- BDZ führt Informationsgespräch -

Anlässlich eines Dienststellenbesuches von MdB Peter Aumer (CSU) aus Regensburg beim Hauptzollamt trafen sich der stellvertretende Bezirksvorsitzende Christian Habermann und der Personalratsvorsitzende des HZA Regensburg, Bernhard Biersack, mit MdB Aumer zu einem Informationsgespräch in Regensburg.

nächste Seite



Neben den allgemeinen Themen zur Zollverwaltung wurden insbesondere die Thematik Personalausstattung an der Grenze, Nachwuchsgewinnung im Bezirk und die Einrichtung der LEZ besprochen. MdB Aumer zeigte großes Interesse für die Belange des Zolls und der Beschäftigten beim Hauptzollamt Regensburg und

bot dazu die Unterstützung im Rahmen seiner Möglichkeiten an.

Wir berichten weiter.

Finanzkontrolle Schwarzarbeit legt Jahresbilanz 2022 vor

Im Jahr 2022 haben die Zöllnerinnen und Zöllner der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) bundesweit mehr als 53.100 Arbeitgeber überprüft (2021: 48.000; 2020: 44.700) und damit den Verfolgungsdruck erneut erheblich erhöht.

Insgesamt haben die Kräfte des Zolls, die entschieden gegen Schwarzarbeit, illegale Beschäftigung und Sozialleistungsbetrug vorgehen, über 111.500 Strafverfahren (2021: 120.300; 2020: 105.000) eingeleitet. Dabei lag der Schwerpunkt der Ermittlungen auf den Tatbeständen des Betrugs, des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt und des illegalen Aufenthalts.

Die im vergangenen Jahr abgeschlossenen Ermittlungen führten zu Freiheitsstrafen von insgesamt rund 1.400 Jahren.

Mit knapp 48.000 eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren (2021: 32.500; 2020: 28.800) liegt das Ergebnis deutlich über dem Ergebnis der Vorjahre. Hintergrund dafür sind die verstärkten Feststellungen

des Zolls im Bereich der Mindestarbeitsbedingungen, insbesondere nach dem Mindestlohngesetz.

Bei ihren Ermittlungen deckten die Zollbeamtinnen und -beamten Schäden für die Sozialversicherung in einer Gesamthöhe von mehr als 686 Millionen Euro auf. Die FKS führt ihre Prüfungen sowohl als verdachtsunabhängige Spontanprüfungen, als Initiativprüfung aus Anlass eigener Risikoeinschätzungen - insbesondere in von Schwarzarbeit besonders betroffenen Branchen - wie auch als hinweisbezogene Prüfmaßnahmen durch. Beginnend mit den Arbeitnehmerbefragungen vor Ort zu den Arbeitsverhältnissen, schließen sich oftmals langwierige und komplexe Ermittlungen und Geschäftsunterlagenprüfungen an.

Auch im vergangenen Jahr gab es bundesweite und regionale Schwerpunktprüfungen, die unter anderem im Baugewerbe, im Friseurhandwerk, im Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im Speditions-, Transport und Logistikgewerbe und im Taxigewerbe durchgeführt wurden.

Jahreshauptversammlung des Ortsverbands **Frankenwald**

am 26.04.2023 im Gasthaus Müller in Welitsch

Der Vorsitzende Carlo Köhler konnte auch in diesem Jahr eine stattliche Anzahl von 16 der insgesamt 34 Mitglieder des Ortsverbands begrüßen, und dass, obwohl ihm im Vorfeld einige Absagen zugegangen sind.

Das Interesse der Mitglieder an den Entwicklungen in der Gewerkschaft sowie der Zollverwaltung ist unge-

brochen groß und ein starker Beleg für die weitere Eigenständigkeit dieses kleinen Ortsverbands. Besonders begrüßt wurden der Ehrenvorsitzende, Kollege Josef Beitzinger, sowie erstmals in seiner neuen Funktion als Bezirksvorsitzender, Kollege Jochen Göller.

In einem Totengedenken wurde sich des im September

2022 im Alter von 87 Jahren verstorbenen Mitglieds, Ludwig Wachter, erinnert.

Der anschließende Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden gab einen chronologischen Umriss der gewerkschaftlichen Aktivitäten und Veranstaltungen seit der letzten Jahreshauptversammlung wieder. Man merkte, dass Einiges nachgeholt wurde, was pandemiebedingt leider nicht möglich war. Neben dem Ausflug des Ortsverbands nach Saalfeld, inklusive Besichtigung der Feengrotten, berichtete der Vorsitzende vom Besuch des Kronacher Freischießens. Ebenso erwähnte er, dass sich der OV mit einer, gemessen an der Mitgliederzahl, stattlichen Abordnung von 13 Mitgliedern an der Sternfahrt der Senioren nach Meiningen beteiligte. Seine weiteren Ausführungen betrafen die Teilnahme am



Bezirkstag im Oktober 2022 in Weimar, einschließlich der dort gefassten wesentlichen Beschlüsse sowie personellen Veränderungen in der Vorstandschaft des Bezirksverbands Nürnberg. Gewerkschaftliches Highlight war der Gewerkschaftstag des BDZ im März 2023 in Berlin, an dem der Vorsitzende und sein Stellvertreter, Kollege Thomas Schneider, als Gastdelegierte teilnahmen. Mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit an seine Vorstandskollegen schloss der Vorsitzende seinen Bericht und fuhr mit dem Kassenbericht fort, den er in Abwesenheit des Kassiers, Kollegen Siegfried Schmidt, ebenfalls vortrug. Vor allem durch die vom Bezirksverband gewährten Veranstaltungszuschüsse weist der Kassenbestand eine positive Entwicklung auf und schafft einen finanziellen Spielraum bei künftigen Aktivitäten des Ortsverbands.

Die Kassenrevisoren, Kollegen Peter Schmid und Herbert Pompe, konnten auch für das abgelaufene Geschäftsjahr eine einwandfreie Kassenführung



bestätigen, weshalb der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt wurde.

Um auch im aktuellen Jahr das Miteinander zu fördern, wurden gleich zwei Termine festgelegt. So besucht der Ortsverband am Montag, den 24. Juli das Schützenfest in Ludwigsstadt und ist auch im August zum Behörden- tag beim Kronacher Freischießen vertreten. Der Vorsitzende hofft auf erneut gute Resonanz und schlug als Termin für den Herbst noch eine Besichtigung der Druckerei des ZIN in Schneckenlohe vor. Der Bezirksvorsitzende, Kollege Jochen Göller, ergriff



nachfolgend das Wort und ging in seinen Erläuterungen im Wesentlichen auf die Sternfahrt der Senioren, den Bezirkstag, den aktuellen Stand der Beihilfebearbeitung, den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst und mögliche Folgen für die Beamten sowie auf die Ausrichtung des Bezirksverbandes ein. Hervorgehoben hat er, dass aufgrund der erneut positiven Teilnehmerzahl auch im Jahr 2025 eine Sternfahrt der Senioren geplant wird. Des Weiteren teilte er mit, dass der ZIN künftig nur noch dreimal jährlich erscheinen und den aktiven

nächste Seite

Beschäftigten grundsätzlich in digitaler Form, den Ruheständlern weiterhin als Druckausgabe übermittelt wird.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung hatten der BV- und OV-Vorsitzende auch diesmal Gelegenheit insgesamt acht Mitglieder des Ortsverbands Franken-

wald für ihre lang-jährige Treue zum BDZ ehren dürfen. Nach mehr als zweieinhalb Stunden schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung mit der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen und bedankte sich bei den Teilnehmern für`s Kommen.

BDZ-Jubilarinnen und Jubilare 2023 im Ortsverband Frankenwald

Brückner, Anton 50-jährige Mitgliedschaft
Kaim, Horst 50-jährige Mitgliedschaft
Buchholz, Dieter 55-jährige Mitgliedschaft
Köhler, Anton 55-jährige Mitgliedschaft
Lang, Josef 55-jährige Mitgliedschaft
Schmid, Peter 55-jährige Mitgliedschaft

Stöcklein, Adam 55-jährige Mitgliedschaft
Emmert, Otto 60-jährige Mitgliedschaft

+++PRESSEMITTEILUNGEN AUS UNSEREM BEZIRK+++

Drogen zwischen Haushaltswaren: Erfurter Zoll beschlagnahmt Crystal

Bei der Kontrolle eines PKW am 6. Juni 2023 beschlagnahmten Zöllner der Kontrolleinheit Verkehrswege Annaberg-Buchholz 23 Gramm Crystal.

Der 42-jährige Dresdner reiste über den Grenzübergang Johanneorgenstadt aus der Tschechischen Republik nach Deutschland ein. In Erlabrunn wurde eine verdachtsunabhängig Zollkontrolle durchgeführt. Die Frage nach mitgeführten verbrauchsteuerpflichtigen oder verbotenen Waren verneinte er. Der vor Ort durchgeführte

Drogenschnelltest verlief positiv. Bei der anschließenden Kontrolle wurde in einer Einkaufstasche auf dem Beifahrersitz zwischen einer Stange Zigaretten und Haushaltswaren ein Cliptütchen mit 23 Gramm Crystal sichergestellt. Die Beamten leiteten gegen den Mann noch vor Ort ein Strafverfahren wegen des Verdachts der unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge ein. Die Betäubungsmittel wurden sichergestellt.

Der Sachverhalt wurde an das Zollfahndungsamt Dresden übergeben. Die Ermittlungen dauern noch an. Der Mann konnte im Anschluss seine Reise fortsetzen.

Quelle:

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/121245/5537174>

Zollhund Tara und KEV Bamberg fündig

Bei einer Kontrolle auf einem Autobahnrastplatz entlang der A3 im Landkreis Würzburg erschnüffelte Zollhund Tara vergangene Woche rund 82 Gramm Rauschgift und 4 Joints. Ein Pkw, der sich auf der Durchreise nach Österreich befand, wurde durch Beamte des Zolls einer Kontrolle unterzogen.

Die zwei Fahrzeuginsassen gaben auf Nachfrage der Zöllner an, keine verbotenen Gegenstände oder Waren mit sich zu führen. Bei der anschließenden Fahrzeug- und Gepäckkontrolle zeigte Tara durch Einfrieren der eigenen Bewegungen an, dass sie Drogen gerochen hatte. Die Zollbeamten zögerten nicht lange und durchsuchten das Handschuhfach des Pkw und das Gepäckstück des Beifahrers. Mit Erfolg: Sie fanden insgesamt rund 76,2 Gramm Marihuana, 6,1 Gramm Haschisch und 4 Joints. Sowohl der Fahrer als auch der Beifahrer bekannten sich zu den Drogen.

Nach Hinzuziehen der Staatsanwaltschaft Würzburg wurden gegen die beiden 35-jährigen Fahrzeuginsassen zwei Strafverfahren wegen der illegalen Einfuhr von Betäubungsmitteln eingeleitet. Die Rauschmittel wurden sichergestellt.

Quelle: <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/121261/5535681>

Bildquelle: Zollverwaltung



Wir gratulieren

75 Jahre

Peter Lehwald 12.08.1948
Jakob-Weil-Str. 6
99096 Erfurt

Hans Hager 21.08.1948
Bühlstr. 10 a
95183 Feilitzsch

Heinz Bär 28.08.1948
Wolfgang-Droßbach-Str. 49
92242 Hirschau

Gerhard Malecki 07.09.1948
Höhenstr. 18
96049 Bamberg

Wilfried Weidinger 10.09.1948
Am Gaisberg 5
95671 Bärnau

Hans Korherr 17.09.1948
Bayplatz 1
93437 Furth

Jörgen Bambach 02.10.1948
Dr. Carlo-Schmidt-Str. 148
90491 Nürnberg

Manfred Scheid 09.10.1948
Kühberg 20
93464 Tiefenbach, Oberpf

Karl-Heinz Munzert 19.11.1948
Max-Rinck-Str. 17
95030 Hof

80 Jahre

Günter Geisler 07.10.1943
Weinbergstr. 21
63911 Klingenberg a Main

Reinhard Diwisch 31.10.1943
Röntgenweg 4
96450 Coburg

Winfried Schneider 21.11.1943
Keplerstrasse 16
95100 Selb

85 Jahre

Horst Seidl 29.08.1938
Christiansreuther Str. 54
95032 Hof

Karl-Ludwig Weidhas 13.09.1938
Daumerstr. 31
90409 Nürnberg

Horst Friedrich 16.09.1938
Unterer Berg 21
95030 Hof

Karl-Dieter Rank 19.09.1938
Tilman-Riemenschneider-Str. 8
91315 Höchstadt

Siegfried Höfer 01.10.1938
Leitschtal 6
96349 Steinwiesen

Walter Küblböck 02.10.1938
Schulstr. 16
95698 Neualbenreuth

Willi Luding 04.10.1938
Geierlohweg 15
95111 Rehau

Hermann Hirneiß 05.10.1938
Hopfenweg 8
90574 Roßtal

Herbert Weidinger 31.10.1938
Seniorenzentrum
Pfefferminzweg 7
97525 Schwebheim

Alfons Lehmeyer 15.11.1938
Schulstr. 20
90602 Pyrbaum

90 Jahre

Waldemar Schedel 27.08.1933
Scherenbergstr. 17
97337 Dettelbach

Robert Dietlinger 25.11.1933
Caritas-Seniorenheim
St. Willibald Huttersbühlstr. 20
91126 Schwabach

92 Jahre

Karl Seuling 01.08.1931
Artur-Landgraf-Str. 71
96049 Bamberg

Albert Wein 26.08.1931
Flurstr. 37
91171 Greding

Paul Leinauer 30.08.1931
Seniorenstift
Rupertihof
Sonnenmoosstr. 30
83700 Rottach-Egern

Alfred Hofmann 02.10.1931
Am Deutschhof 90
97422 Schweinfurt

Alfred Leitner 09.11.1931
Pastritzweg 31
93437 Furth

96 Jahre

Klaus Hilpert 16.09.1927
Wiener Ring 66
97084 Würzburg



kicktipp-Spiel zur Bundesligasaison 2023/2024

Gespielt wird über den Onlineanbieter „kicktipp“.
Einfach die Smartphone-App "kicktipp" herunterladen,
als Spieler registrieren und nach unserem Spiel

„**BDZ-BV-Nürnberg**“

suchen und **kostenlos** mitspielen.

Das Spiel endet zum Saisonende 2023/2024.

Teilnahmebedingungen

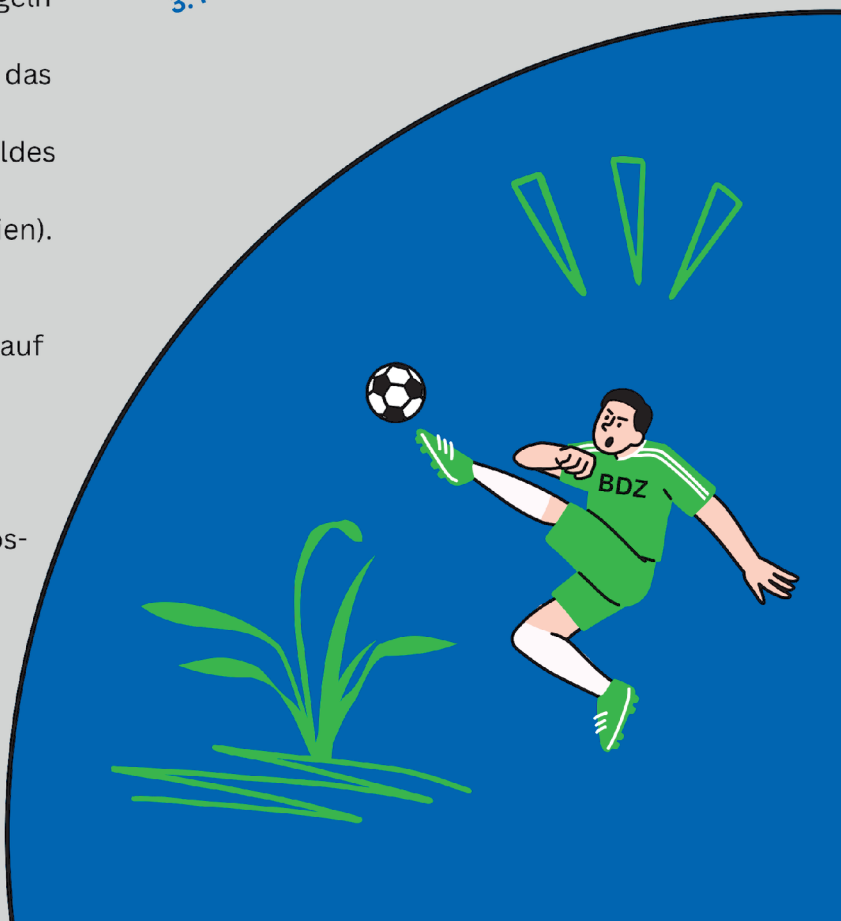
- Es gelten die allgemeinen Regeln von Kicktipp.
- Teilnehmen dürfen nur Mitglieder des BDZ BV Nürnberg.
- Jeder Teilnehmer darf sich nur einmal beim Spiel anmelden.
- Sollte es nach den Kicktippregeln am Ende der Saison mehrere Gewinner geben, entscheidet das Los.
- Der Veröffentlichung eines Bildes der Gewinnübergabe wird zugestimmt (ZIN, soziale Medien).
- Der BV haftet nicht bei technischen Probleme.
- Der BV behält sich das Recht auf Spielerausschlüsse vor, wenn Regeln gebrochen werden.
- Das Spiel ist auf 300 Spieler begrenzt (Windhundprinzip).
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

in Kooperation mit

BB
Bank

GEWINNE

1. PLATZ: 1 ÜBERNACHTUNG FÜR ZWEI PERSONEN IN EINEM 4*-HOTEL (DZ) IN ERDING MIT FRÜHSTÜCK UND 2 TAGESKARTEN FÜR DIE THERME ERDING.
2. PLATZ: 1 TANKGUTSCHEIN ÜBER 50 EURO
3. PLATZ: 1 TANKGUTSCHEIN ÜBER 30 EURO



Wir trauern um unsere Toten



Robert	Bindl	* 22.10.1927	† 13.06.2023	Oberfranken-West
Peter	Blechschmidt	* 15.04.1938	† 19.04.2022	Erfurt
Dieter	Droß	* 23.01.1940	† 01.06.2023	Erfurt
Horst	Kaim	* 10.10.1950	† 20.05.2023	Frankenwald
Konrad	Mühlbauer	* 10.04.1963	† 18.04.2023	Regensburg
Gerhard	Neupert	* 24.05.1953	† 14.04.2023	Hof/Saale
Dietmar	Paul	* 12.08.1943	† 04.05.2023	Selb-Schirnding
Roman	Spitznagel	* 07.04.1929	† 07.06.2023	Hof/Saale
Norbert	Stöhr	* 10.02.1945	† 02.05.2023	Mainfranken
Jürgen	Winkler	* 11.02.1963	† 25.05.2023	Mittelfranken
Herbert	Schinko	* 20.01.1938	† 05.07.2023	Mainfranken

Impressum

ZIN :	Mitteilungsblatt des BDZ Bezirksverband Nürnberg (Nordbayern, Thüringen, Westsachsen) e.V. im BDZ
Herausgeber:	BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft, Bezirksverband Nürnberg (Nordbayern, Thüringen, Westsachsen) e.V. Geschäftsstelle Bucher Straße 50, 90408 Nürnberg (nicht durchgehend besetzt)
Verlag und Anzeigenverwaltung:	BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft, Bezirksverband Nürnberg (Nordbayern, Thüringen, Westsachsen) e.V. Bucher Straße 50, 90408 Nürnberg
Redaktion:	Jochen Göller, Telefon: 0156/78519899 Christian Birzer
Bankverbindung:	BB Bank Karlsruhe IBAN: DE34 6609 0800 0000 8922 20, BIC: GENO DE61 BBB
E-Mail:	redaktion@bdz-bv-nuernberg.de
Internetauftritt:	www.bdz-bv-nuernberg.de
Facebook-Auftritt:	https://www.facebook.com/bdzbvnuernberg/
Druck:	Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Bahnhofstraße 3a, 96266 Schneckelohe, Telefon: 01703494682

Die mit dem Namen oder den Initialen einer Verfasserin oder eines Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Der Preis für dieses Heft ist für die Mitglieder des BDZ durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Preis für Nichtmitglieder: 4,- € je Heft einschließlich Verpackung und Porto bei Inlandsversand mit der Deutschen Post.

ÖFFENTLICHER DIENST

IHR KÜMMERT
EUCH UM STRUKTUR
WIR STRUKTURIEREN
EURE VORSORGE



Ihr für uns. Wir für Euch.
Das **Füreinander** zählt.

DebeKa

Versichern und Bausparen